

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/202/2013

Erweiterte Nutzung der Rollschuhbahn

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Rollschuhbahn liegt am Anger. In diesem Stadtteil leben viele Familien mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende und Familien mit sozial schwächeren Hintergrund.

Die Bahn wird derzeit nur im Sommer zum Skaten und für Rollhockey genutzt.

Eine künstliche Eisfläche würde die Sportfläche im Winter beleben und besser auslasten.

In den Wintermonaten ist das kostenfreie Sportangebot in Erlangen sehr begrenzt. Insbesondere fehlen oft adäquate Bewegungsangebote im Freien.

Diverse Gruppen können mit der Kunsteisfläche hier ein attraktives Freizeitangebot finden. Am Vormittag soll die Nutzung durch Schulen, Kindergärten und sonstigen angemeldeten Gruppen erfolgen. Am Nachmittag kann die Eisfläche für Jedermann (3 - 4 Mal die Woche) nutzbar sein. Insbesondere an den Wochenenden steht die Fläche der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Ein- oder zweimal in der Woche wäre auch Eislaufen mit Musik (bis 21:00 Uhr) wünschenswert.

Auch Mannschaften zum Eisstockschießen könnten sich dort ebenfalls treffen.

Langfristig ist angedacht, dass junge Erwachsene, Anwohner auch für Aufsichtsdienste und handwerkliche Arbeiten (schleifen der Schlittschuhe, etc.) ehrenamtlich eingebunden werden.

Die künstliche Eisfläche wird mit ca. 600 speziellen Kunststoffplatten hergestellt. Dies ergibt eine Fläche von ca. 600 qm. Mit den Platten ist ein temperaturunabhängiges Eislaufen möglich. Der Eislaufboden ist auch aus ökologischer Sicht positiv zu sehen, da keine Energie, kein Wasser, keine Gleitmittel benötigt werden. Die Fläche kann In- und Outdoor verwendet werden. Die Nutzungsdauer beträgt je nach Beanspruchung ca. 15 bis 20 Jahre. Am Ende der Nutzungszeit wird der Kunststoff recycelt und zu neuem Kunststoffboden verarbeitet.

Das Sportamt hat die Möglichkeit ca. 650 gebrauchte Kunststoffplatten (inklusive geschnittene Rundungen) zu erwerben. Die Platten waren zwei Winter in einer Halle verlegt und zeigen kaum Gebrauchsspuren. Der Anbieter würde die Platten für 10 % des Neupreises veräußern.

Eine Stiftung hat eine Spende für den Kauf der Eislaufplatten fest zugesagt. Von einer Firma aus dem Ruhrgebiet wurde dem Sportamt Erlangen bereits 270 Paar Schlittschuhe (ca. 100 Paar neu und 170 Paar kaum gebraucht) und drei Schlittschuhständer kostenlos überlassen. Zusätzlich wird dieser Sponsor auch noch zwei Eishockeytore zur Verfügung stellen.

Das obige Konzept hat die Sponsoren überzeugt sich finanziell zu engagieren. Das Sportamt geht davon aus, dass die Einrichtung dieser Kunsteislauffläche und damit auch weitere Auslastung und Belegung der Rollschuhbahn eine sportliche und soziale Bereicherung des Angebotes der Stadt Erlangen ist.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang